

Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Bürgerbewegung HDL

Antrag A 060-(VII)/2021

Ein Rückbau der mit Schotter angelegten Baumscheiben (z.B. Nachhutstraße) mit dem Ziel diese zu bepflanzen, birgt ein großes Risiko, dabei die vorhandenen Bäume dauerhaft zu schädigen bzw. im schlimmsten Fall deren Absterben zu verursachen.

Ein Ersetzen des luftdurchlässigen groben Schotters durch Erde kommt einer Überschüttung des Wurzelraumes gleich. Eine Überschüttung wirkt sich ähnlich negativ auf die Sauerstoffversorgung der bestehenden Wurzeln aus, wie eine Verdichtung des Bodens. In Folge können Baumwurzeln absterben und die Versorgung des Baumes nicht mehr oder nicht mehr ausreichend gewährleisten. Der Baum stagniert jahrelang in seiner Entwicklung oder stirbt ab.

Die Flächengröße dieser mit Schotter belegten Baumscheiben ist prozentual zur versiegelten Verkehrsfläche vernachlässigbar gering. Demzufolge ist auch die zusätzliche Wärmerückstrahlung nahezu vernachlässigbar. Mit zunehmender Kronengröße beschattet der Baum seine Baumscheibe, sodass von dieser keine Wärmerückstrahlung mehr ausgeht. Durch die Beschattung über die Baumscheibe hinaus, geht auch die Wärmerückstrahlung insgesamt zurück.

Der Schaden durch den Rückbau wäre voraussichtlich größer als der Nutzen.

Eine Erhöhung der Biodiversität ist auch auf alternativen Flächen möglich.



i.V. Wendler
stellv. Bürgermeisterin